

Bild: Mutz/Zaun

Nein, nicht wer bei unsinnigen und auf Quoten fixierten sensationslüsternen und sexistischen Panem-et-circenses-TV-Trashformaten à la *DSDS*, *Big Brother*, *GNTM*, *Dschungelcamp,* *Der Bachelor* dereinst gewonnen hat oder anno dazumal Weltmeister und Olympiasieger in irgendeiner Sportart geworden ist, wird unsere Nachkommen in 1000 Jahren jemals interessieren. Wenn sich jemand von ihnen 3018 darauf festlegen müsste, welches Ereignis in den Annalen der Menschheitsgeschichte das in seinen Augen oder Sensoren (es könnte ja auch Roboter oder Androiden sein) das Bedeutsamste war, dann wird dieser Jemand ohne Zögern die erste bemannte Mondmission im Juli 1969 voranstellen. Was der großartige Neil Armstrong mit seinen kleinen Schritten auf dem Mond als Erster zelebrierte, werden unsere Nachkommen als *den* großen Sprung der Menschheit interpretieren und als unvergleichliche Zäsur markieren. Schließlich haben Armstrongs lunaren Schritte den Weg der Menschheit ins All geebnet und den Sprung vom Homo sapiens zum Homo spaciens vorbereitet. Das vorliegende Bild wurde im Juni 2011 auf Teneriffa (Kanarische Inseln/Spanien) am Rande des ersten Starmus-Festivals aufgenommen. Wir begegneten einem sehr gelösten Neil Armstrong, der dieses Mal nicht medienscheu wirkte. Leider verstarb dieser großartige Mensch 14 Monate später. **Eingedenk seiner historischen Leistung möchte ich nachdrücklich betonen, dass die sechs Apollo-Mondmissionen der NASA in der Tat real waren und im letzten Jahrhundert insgesamt zwölf US-Astronauten den Mondstaub tatsächlich stante pede aufwirbelten. Engel und Boten Gottes, steht uns bei! Es gab keine lunare Verschwörung!**